

**Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e. V.
am 06.05.2024, 17.00 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen**

Anlagen: 1 Teilnehmerliste
1 Präsentation mit Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Landrat Bold, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung; die Ladung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

Brigitte Meyerdierks hat ihr Stimmrecht Edgar Thomas übertragen. Toni Hauck hat sein Stimmrecht auf Edgar Thomas übertragen. Die Stimmrechtsübertragungen liegen dem LAG-Management schriftlich vor.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es sind mehr als 30% der Mitglieder des Lenkungsausschusses anwesend. Landrat Bold stellt die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Cordula Kuhlmann legt den aktuellen Haushaltsstand der LAG Bad Kissingen e.V. dar (s. auch Anlage TOP 3 Präsentation). Der LAG steht für die Förderperiode 2023 – 2027 ein Förderbudget in Höhe von 1.868.000 € zur Verfügung.

Bei positiver Beschlussfassung der heute auf der Tagesordnung stehenden Projekte liegt das Restbudget bei 1.366.473,83 €.

Cordula Kuhlmann informiert über den allgemeinen Umfang einer möglichen Förderung in der neuen Förderperiode. Die Bagatellgrenze wurde erhöht und liegt bei nun 7.000 € zum Zeitpunkt der Bewilligung. Bei Einzelprojekten sowie teilbaren Kooperationsprojekten liegt der maximale Zuschuss zunächst bei 250.000 € je Projekt. Eine Überschreitung ist bis maximal 50% also bis zu 375.000 € möglich, wenn das Projekt einen Beitrag zu mehreren Entwicklungs- oder Handlungszielen leistet sowie mindestens 80% der Maximalpunktzahl beim Projektauswahlverfahren erreicht und das StMELF die höhere Fördersumme für das Projekt genehmigt. Bei unteilbaren Kooperationsprojekten ist eine Förderung bis 250.000 € möglich multipliziert mit der Anzahl an beteiligten bayerischen LAGen, höchstens aber 1,5 Mio. €.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sowie der Fachbeirat nehmen den Haushaltsstand zur Kenntnis.

Cordula Kuhlmann stellt die aktuelle prozentuale Aufteilung der LEADER-Mittel auf die vier Entwicklungsziele der LAG vorbehaltlich der Beschlussfassungen der auf der Tagesordnung stehenden Projektvorhaben vor: EZ1 = 176.452,31€ (9,45%); EZ2 = 10.206,37€ (0,55%); EZ3 = 25.764,02€ (1,38%); EZ4 = 289.103,47€ (15,48%). Damit wird der aufgestellte Finanzplan der Lokalen Entwicklungsstrategie weiterhin verfolgt.

TOP 4 Aktuelles zur neuen Förderperiode ab 2023

Cordula Kuhlmann gibt Auskunft über aktuelle Themen der Förderperiode. Am 22.04.2024 fand in München ein bayerisches LEADER-Forum statt, bei dem das StMELF folgende Informationen mitgeteilt hat: Erste Bewilligungen oder mind. ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn (VZ) soll voraussichtlich ab Mai 2024 möglich sein. Die Beantragung eines Vorschusses für bewilligte Projekte ist ab voraussichtlich Juli 2024 möglich. Mit einer Auszahlung der rechtzeitig beantragten Vorschüsse ist ab September 2024 zu rechnen.

Eine Änderung gab es bei der Einreichung der Unterlagen zum Förderantrag. Der Projektträger muss nun nicht mehr die Dokumente der LAG mit einreichen, diese werden von Seiten der Lokalen Aktionsgruppe direkt an den zuständigen LEADER-Koordinator geschickt. Eine Einsicht der eingereichten Projektunterlagen ist für die LAG weiterhin nicht möglich, weshalb das LAG-Management die Projektträger darum bittet, die finalen Dokumente zuzuschicken, um weiterhin bestmöglich beraten zu können.

In Vorbereitung ist eine bundesweite Evaluierung zum Thema LEADER-Mehrwert zur aktuellen Förderperiode 2023-2027.

Nachdem zunächst seitens StMELF ein LEADER-Begleitkreis, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern der LAG-Managements aus Bayern, abgelehnt worden ist, wurde in dieser nun wieder reaktiviert, um eine bessere Kommunikation mit den Regionen zu ermöglichen und auftretende Probleme schneller zu erkennen.

Landrat Thomas Bold verlässt die Sitzung.

TOP 5 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

Anschließend werden die Projekte durch die Projektträger vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

5.1 Vorstellung des Einzelprojektes „Wir für uns. FREIZEIT. Natürlich hier. Skateanlage Oberthulba“

Mario Götz, Bürgermeister des Marktes Oberthulba erläutert das Projektvorhaben, welches am Herbert-Neder-Sportpark umgesetzt werden soll und das Herstellen einer asphaltierten Fläche, einer Schotterfläche für Parkplätze, Eingrünung des Areals sowie die Installation von 5 Pipes bzw. Anlagen inkl. Ruhebänken beinhaltet.

Das Projekt soll das Sport- und Freizeitangebot des Marktes erweitern und als Treffpunkt aller Generationen dienen. Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 4, darunter dem Handlungsziel 4.1, außerdem trägt es zum HZ 1.2 bei.

Anke Barthel stellt die Projektauswahlkriterien vor.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Wir für uns. FREIZEIT. Natürlich hier. Skateanlage Oberthulba“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES 2023-2027 erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 47.546,22 € (60% der förderfähigen Nettokosten). Die Mittelaufteilung erfolgt anteilig auf EZ 1 (40%) und EZ 4 (60%).

5.2 Vorstellung des Einzelprojektes „Jugend meetz DORF – Der etwas andere Jugendtreff“

Fridolin Zehner, Bürgermeister der Gemeinde Rannungen erläutert das Projektvorhaben, welches als Kernziel die Schaffung eines pilothaften Jugendmanagements hat. Dieses soll eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, welche sich auch an den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen vor Ort orientiert, initiieren und das Zusammenleben der Generationen unterstützen. Resultierende Folgeprojekte sind denkbar und erwünscht.

Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 4, darunter dem Handlungsziel 4.4, außerdem trägt es zum HZ 3.1, 4.1 und 4.3 bei.

Anke Barthel stellt die Projektauswahlkriterien vor.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Jugend meetz DORF – Der etwas andere Jugendtreff “ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES 2023-2027 erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 73.319,40 € (60% der förderfähigen Nettokosten). Die Mittelaufteilung erfolgt anteilig auf EZ 3 (30%) und EZ 4 (70%).

Landrat Thomas Bold nimmt nach der Beschlussfassung 5.2 wieder an der Sitzung teil.

5.3 Vorstellung des Einzelprojektes „Freizeit- und Begegnungsareal Plätzle“

Christine Schwind, Leitung des Bauamtes der Stadt Bad Kissingen und Peter Borst erläutern das Projektvorhaben. Auf einem, am östlichen Rand des Ortsteils Garitz liegenden, Areal mit einer Größe von 4.300 m², soll eine Freizeitfläche für Begegnung, Spiel- und Sportaktivitäten neu gestaltet werden. Bestandteile sollen neben einem Spielplatz auch eine Pumptrackanlage, ein Minispielfeld, eine Calistheniksanlage, Spiel- & Klettergeräte sowie Sitzgelegenheiten sein. Mit einem inklusiven und zeitgemäßen Angebot soll eine möglichst breite Nutzergruppe angesprochen werden. Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit und ohne Handicap.

Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 4, darunter dem Handlungsziel 4.1, außerdem trägt es zum HZ 4.1, 4.3 und 1.2 bei.

Anke Barthel stellt die Projektauswahlkriterien vor.

Philipp Pfülb wird wegen eines Interessenkonfliktes von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Freizeit- und Begegnungsareal Plätzle" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES 2023-2027 erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 250.000,00 € (60% der förderfähigen Nettokosten bzw. Förderhöchstsumme). Die Mittelaufteilung erfolgt anteilig auf EZ 1 (30%) und EZ 4 (70%).

5.4 Vorstellung des Einzelprojektes „Willkommen im Welterbe“

Michael Balk, Leiter der Städtischen Volkshochschulen Bad Kissingen und Hammelburg erläutert das Projektvorhaben, welches das weit überregionale Alleinstellungsmerkmal „UNESCO-Welterbe" der Stadt Bad Kissingen sowohl für die Bevölkerung, als auch für die Gäste der Region auffällig und prominent sichtbar machen soll. Projektinhalt ist die Konzepterstellung, Standortplanung, Erstellung von Werkplänen, Grafik und Layout sowie Produktion und Druck, außerdem eine flankierende Infobroschüre.

Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 1, darunter dem Handlungsziel 1.2, außerdem trägt es zum HZ 1.4 und 4.3 bei.

Anke Barthel stellt die Projektauswahlkriterien vor.

Philipp Pfülb wird wegen eines Interessenkonfliktes von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Willkommen im Welterbe" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES 2023-2027 erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 12.142,20 € (60% der förderfähigen Nettokosten). Die Mittelaufteilung erfolgt anteilig auf EZ 1 (70%) und EZ 4 (30%).

5.5 Vorstellung des Einzelprojektes „Jüdischer Friedhof Pfaffenhausen | Erfassung und Vermittlung“

Elfriede Böck, Kulturamt der Stadt Hammelburg, erläutert das Projektvorhaben, welches als Kernziel die Reinigung, Fotografie, Epigrafik und die Erfassung der vorhandenen Grabstätten des Jüdischen Friedhofs Pfaffenhausen sowie die Einpflege der Daten in eine Datenbank und Aktivitäten zur Vermittlung des historischen Kontextes hat. Als Bezirksfriedhof spielte der jüdische Friedhof Pfaffenhausen eine zentrale Rolle in Unterfranken. Jüdische Friedhöfe werden nicht aufgelassen und sind Wettereinflüssen ausgesetzt. Vorhandene Grabsteine sollen im Vorhaben erfasst und in einer öffentlichen Datenbank dokumentiert werden. Mit Unterstützung Ehrenamtlicher werden Biographien der Verstorbenen erstellt. Begleitende Maßnahmen zur Vermittlung von historischen Kontextualisierung halten die Erinnerung an lokale jüdische Geschichte wach, stärken regionale Identität sowie Demokratieverständnis und fördern Toleranz.

Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 1, darunter dem Handlungsziel 1.2, außerdem trägt es zum HZ 1.3, 1.4 und 4.1 bei.

Anke Barthel stellt die Projektauswahlkriterien vor.

Bürgermeister Armin Warmuth wird wegen eines Interessenkonfliktes von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Jüdischer Friedhof Pfaffenhausen | Erfassung und Vermittlung“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES 2023-2027 erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 89.470,98 € (60% der förderfähigen Nettokosten). Die Mittelaufteilung erfolgt anteilig auf EZ 1 (70%) und EZ 4 (30%).

5.6 Vorstellung des Kooperationsprojektes „TNC III: Cisterscapes- connecting Europe“

Dr. Rosa Karl, Landkreis Bamberg, erläutert das Projektvorhaben. Mit modernen Methoden will Cisterscapes immer wieder den Brückenschlag von unseren zisterziensischen Kulturlandschaften zu aktuellen Herausforderungen herstellen, um die Relevanz dieses Kulturerbes für die Gegenwart ins Bewusstsein zu bringen und seine Potentiale für die Regionalentwicklung zu heben. Dafür wurde im Netzwerk ein Maßnahmenprogramm entwickelt, das die europäische Tragweite des zisterziensischen Erbes konkret und nachhaltig in allen beteiligten Landschaften erfahrbar machen soll. Die LAG Bad Kissingen e. V. soll bei diesem Projekt eine Partner-LAG sein, um in diesem Rahmen mögliche Teilprojekte umsetzen zu können. Die Zentrum für Pflege, Sozialberufe u. Ehrenamt gGmbH in Maria Bildhausen wird Projektpartner. Federführende LAG ist die LAG Region Bamberg e.V.

Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 1, darunter dem Handlungsziel 1.2, außerdem trägt es zum HZ 1.3, 1.4, 3.2 und 4.1 bei.

Frau Barthel stellt die Projektauswahlkriterien vor.

Landrat Thomas Bold wird wegen eines Interessenkonfliktes von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Das Kooperationsprojekt „TNC III: Cisterscapes - connecting Europe“ hat im Projektauswahlverfahren am 06.05.2024 bei den Pflichtkriterien mit insgesamt 25 Punkten die Mindestpunktzahl von 13 Punkten erreicht. In der Gesamt-Projektauswahl wurden 32 von mind. 16 Punkten erreicht. Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Einbindung von Regionen außerhalb der beteiligten LAG-Gebieten zu. Dies wird damit begründet, dass das Vorhaben als Europäisches Kulturerbeprojekt auf Internationalität ausgelegt ist und auf ein Netzwerk von bayerischen, deutschen und europäischen Klosterstätten basiert. Die damit zusammenhängende europäische und interregionale Zusammenarbeit und der damit verbundene Austausch sind für das Projekt und für die Erlangung des Europäischen Kulturerbe-Siegels unabdingbar. Durch die Einbindung von Regionen außerhalb der beteiligten LAG-Gebieten wird nicht nur die Strahlkraft deutlich erhöht, sondern auch eine Vielzahl an Ideen und Synergien erschaffen. Alle Partner beteiligen sich finanziell und inhaltlich am Projekt. Die Beantragung einer LEADER-Förderung für das Projekt wird befürwortet. Die LAG Bad Kissingen e.V. stellt hierfür aus ihrem

Budget Mittel in Höhe von max. 18.841,00 € zur Verfügung. Die Mittelaufteilung erfolgt anteilig auf EZ 1 (60%), EZ 3 (20%) und EZ 4 (20%).

TOP 6 Informationen zum aktuellen Stand des Projektes „Kloster Altstadt – Gestern und heute“ mit erneuter Beschlussfassung zu den Projektauswahlkriterien

Felix Gantner, Kulturmanagement des Landkreises Bad Kissingen stellt den aktuellen Projektstand des in der vergangenen Förderperiode bewilligten Projektes „Kloster Altstadt – Gestern und Heute“ vor. Viele Projektinhalte konnten bzw. werden wie geplant umgesetzt, z.B. das inhaltliche Feinkonzept, die Installation von Beleuchtungssystem, die Restaurierung von Gemälden, Buchstabenpfade, das Medien-Panel, die Erarbeitung eines Museumspädagogisches Konzept sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Während der Umsetzung sind jedoch einzelne Punkte aufgetreten, bei denen Anpassungsbedarf besteht. Diese sind im Einzelnen im Innenbereich: Vorbau Wand zum Tagesablauf mit bedruckter Tapete anstelle 3D-gelaserter Buchstaben (bereits bei Bewilligungsstelle angezeigt); Anzahl und Ausführung Schubladen und Vertiefungen im Tisch; Anzahl Hörstationen und Hörspiele; Größe des verlegten PVC-Museumsbodens. Bei der Museumspädagogik: Anzahl Stühle + Transportwagen für Kinder; Museumskoffer (Anzahl / Ausführung) -> Format und Benennung; Kinderpfadheft / Aktionsblock -> Format und Benennung. Und im Außenbereich: Leitsystem (Anzahl Stelen & Glocken; Eingangsportal -> Ausführung; Erweiterung Objektbeschriftung für Fensternische); Anzahl Fundamente (Plattform / Trichter / Tubular Bells / Sitzgelegenheit; Leitsystem); Ausführung Wege.

Durch die Anpassungen werden der Projektinhalt sowie die Ziele des Projektes nicht verändert.

Landrat Thomas Bold und Bürgermeister Armin Warmuth werden wegen Interessenkonflikten von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Für das Projekt „Kloster Altstadt – Gestern und Heute“ wird auch bei vorgestellter geänderter Umsetzung von Einzelpositionen aus der Kostenschätzung des Antrages, die Erfüllung aller zur Auswahl erforderlichen Anforderungen und die Höhe der Punktzahlen der für dieses Projekt gültigen Projektauswahlkriterien bestätigt. Ebenso bestätigt wird die Anwendung des Förderhöchstsatzes und die mit der Bepunktung erfolgte Zustimmung zur Überschreitung der damaligen grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 €.

TOP 7 Projektanfragen

Im Folgenden werden zwei Projekte vorgestellt, welche im weiteren Verlauf der LEADER-Förderperiode als mögliche LEADER-Projekte angedacht sind.

7.1 Einzelprojekt Kulturscheune Eltingshausen

Nico Rogge, Bürgermeister der Gemeinde Oerlenbach erläutert die Projektidee für den Ortsteil Eltingshausen. Das angedacht Gebäude, welches Eigentum der Gemeinde ist und 2011 erbaut wurde, befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kirche und umrahmt mit seinen Anbauten den Dorfplatz. Das Haus fungiert bisher als sogenannte „Kaltscheune“ und wird von der Dorfgemeinschaft genutzt.

Ziel soll sein, die Kulturscheune zu beheizen, um diese multifunktional und ganzjährig nutzen zu können. Außerdem wird ein Lagerraum und Aufbewahrungsort benötigt, dieser könnte durch die Fortsetzung des "Küchenanbaus" in gleicher Kubatur, welcher sich gut ins Ortsbild einfügt und eine Lücke schließt, geschaffen werden. Zudem erhält das Gebäude einen bisher fehlenden Windfang, der die Wärme besser im Gebäude hält und für mehr Behaglichkeit sorgt. Die große Dachfläche der Kulturscheune kann sinnvoll genutzt werden, um Strom durch eine Photovoltaik-Anlage zu erzeugen. Die obersten Geschossdecken der Anbauten (Küche, Haustechnik & WCs) sollten gedämmt werden, um Wärmeverluste zu reduzieren. Ein Gasanschluss sowie Zuleitungen bestehen bereits und sollten daher genutzt werden.

Das Projekt unterstützt das soziale Miteinander und dient als zentraler Punkt für jährliche aber auch wöchentlich stattfindende Veranstaltungen bzw. Kurse aller ansässigen Vereine und Gemeinschaften.

Ebenfalls direkt am Dorfplatz befindet sich das alte Feuerwehrhaus – ein Fachwerkhaus – das für die Dorfbewohner von Identität stiftender und historischer Bedeutung ist. Um das Gebäude erhalten zu können müssten mehrere bauliche Maßnahmen durchgeführt werden.

Die Beheizung durch eine Gastherme wurde durch zwei Mitglieder des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat als kritisch betrachtet. Nico Rogge erläuterte, dass dies schon überdacht worden ist und durch die bereits vorhandenen Anschlüsse etc. aber eine Gastherme tatsächlich am effizientesten sein wird.

7.1 Kooperationsprojekt Jugendzeltplatz Farnsberg

Melanie Schäfer, Leitung der Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Bad Kissingen stellt das Projekt, welches als Kooperationsprojekt zwischen der LAG Bad Kissingen e. V. und der LAG Rhön-Grabfeld e. V. angedacht ist, vor. Aktuell kann der Jugendzeltplatz Farnsberg-Hütten nur noch teilweise genutzt werden, Grund hierfür sind marode und veraltete Hütten. Der großen Nachfrage nach Selbstversorger-Einrichtungen für die regionale und überregionale Jugendarbeit soll durch neue Hütten sowie eine Vergrößerung des Versorgerhauses und ein ganzjähriges Angebot nachgekommen werden. Kerninhalt des Projektes soll außerdem eine pädagogische Neuausrichtung sein. Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Jugendarbeit soll dabei Hauptbestandteil sein. Angedacht sind etwa Workshop-Module vor Ort, festinstallierte Bildungselemente im Innen- und Außenbereich, Sensibilisierung junger Menschen für die direkte Umwelt/ihren Lebensraum sowie Verortung der außerschulischen Bildung im Bereich BNE im Sternenspark Rhön/UNESCO-Biosphärenreservat Rhön/Naturpark Rhön. Die Erstellung einer neuen Website und die Einrichtung eines Buchungsportals für die Module sollen das Projekt abrunden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Schäfer, dass der Zeltplatz auch für private Personen buchbar sein soll, vorrangig aber die Jugendarbeit im Fokus steht.

TOP 8 Sonstiges

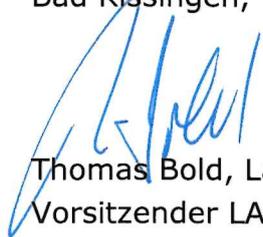
Der Vorstand bestimmt Julia Gerstberger als Vertreterin der ALE Unterfranken als neues Mitglied des Fachbeirates der LAG Bad Kissingen e.V.

Cordula Kuhlmann berichtet kurz über die LEADER-Projektrundfahrt am 17.04.2024, dabei wurden verschiedene Projekte der vergangenen Förderperiode besucht und vorgestellt. Die Resonanz der Teilnehmenden war sehr positiv.

Neu ist die Broschüre „Regionalmanagement – LEADER-Projekte 2014 – 2022|23“, welche alle Projekte der vergangenen Förderperiode ausführlich vorstellt. Die Broschüre lag bei der Sitzung aus, auf Nachfrage kann diese auch zugeschickt werden. Auf der Internetseite der LAG findet man auch die Online-Version.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Landrat Bold dankt dem Projektträgern und den Mitgliedern des Lenkungsausschusses sowie Fachbeirats und schließt die Sitzung.

Bad Kissingen, 13.05.2024



Thomas Bold, Landrat
Vorsitzender LAG Bad Kissingen e. V.



Emma Ferkinghoff
LAG-Management